

● ● ● ● Der Kreistag - Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Az.: 91 000-212

Gießen, den 17. Dezember 2013

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses des
Landkreises Gießen am 12. Dezember 2013
im Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 25. November 2013
eingeladen.

Sitzungsbeginn: 16.35 Uhr

Sitzungsende: 18.30 Uhr

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Matthias Klose
Herr Stefan Bechthold
Frau Annette Bergen-Krause
Herr Heinz-Peter Haumann
Herr Kurt Hillgärtner

Herr Matthias Knoche
Herr Dr. Sven Simon

Herr Karl Kräter

Herr Peter Pilger
Frau Anne Sussmann

Herr Gerónimo Sánchez Miguel
Herr Karl-Heinz Schäfer

Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter i.V.
für Frank Ide
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter i.V.
für Klaus Peter Möller
Kreistagsabgeordneter i.V.
für Reinhard Peter
stv. Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordnete i.V.
für Erhard Reinl
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

beratende Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Hamel
Herr Harald Scherer
Frau Maria Alves
Herr Tim van Slobbe

Kreistagsabgeordneter
Gruppenvorsitzender
Kreisausländerbeirat
Kreisausländerbeirat

Ältestenrat

Herr Karl-Heinz Funck
Herr Alexander Wright
Frau Claudia Zecher
Herr Horst Nachtigall
Herr Günther Semmler
Herr Claus Spandau

Kreistagsvorsitzender
stv. Kreistagsvorsitzender
stv. Kreistagsvorsitzende
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Frau Anita Schneider
Herr Dirk Oßwald

Frau Dr. Christiane Schmahl

Herr Dirk Haas

Herr Johann Gottfried Hecker

Herr Heinz Deibel
Frau Silva Lübbers
Herr Jan-Eric Walb

Landrätin
hauptamtlicher Erster
Kreisbeigeordneter
hauptamtliche
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter (mit
Dezernat)
Kreisbeigeordneter (mit
Dezernat)
Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Herr Thomas Euler

Herr Udo Liebich
Frau Eva-Maria Jung
Herr Thorsten Becker

Frau Jutta Heieis

Herr Mario Rohrmus

Frau Karin Wandel
Frau Friederike Iglar-Schmalor
Frau Antonie Huber
Frau Eva Eckhardt
Herr Hans-Otto Gerhard
Herr Dr. Manfred Felske-Zech

Herr Uwe Happel
Frau Filiz Brazill
Frau Katrin Stroh
Herr Thomas Kreuder
Herr Klaus Dieter Schmitt

Kreisgremien u.
Öffentlichkeitsarbeit
Büroleiter Dez. I
Büroleiterin Dez. II
Fachbereich Service,
Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Finanz- und
Rechnungswesen
Fachbereich Schule, Bauen,
Sport und Abfallwirtschaft
Fachdienst Abfallwirtschaft
Stabsstelle Recht
Stabsstelle Revision
Stabsstelle ZVM
Stabsstelle Controlling
Stabsstelle WiFö,
Fremdenverkehr und
Kreisentwicklung
dto.
Fachdienst Verkehr
Fachdienst Personal
Fachdienst Gefahrenabwehr
Schriftführer

Gäste

Frau Neumaier

Herr Müller

Geschäftsführerin der
ZAUG gGmbH
Geschäftsführer der ZAUG-
Recycling GmbH

Entschuldigt:

Frau Christiane Plonka

Kreistagsabgeordnete

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Matthias Klose eröffnet die 19. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses. Er begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Da Frau Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl die Sitzung wegen der Wahrnehmung eines Folgetermins vorzeitig verlassen muss, wird auf Vorschlag von Herrn Ausschussvorsitzenden Klose der Tagesordnungspunkt 8 einvernehmlich vorgezogen.

8. Verkauf einer Teilfläche des kreiseigenen Schulgeländes an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Lich;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 20. November 2013
(Vorlage Nr. 0798/2013)

Herr Gruppenvorsitzender Scherer empfiehlt, den Satz in der Begründung mit dem Wortlaut:

„An dieses Angebot hält sich der Kreis unwiderruflich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2016 gebunden.“

mit in den Beschlussantrag aufzunehmen.

Frau Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl erklärt sich mit der Änderung der Vorlage des Kreisausschusses einverstanden.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über den geänderten Antrag für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014;
Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2017;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. September 2013 - Zweite und abschließende Beratung (Vorlage Nr. 0769/2013)

Herr Ausschussvorsitzender Klose verweist zunächst auf die vorliegenden Änderungen zum Entwurf des Haushaltes 2014 in der Fassung der Feststellung durch den Kreisausschuss vom 09. Dezember 2013.

Weiterhin wurde als Tischvorlage die von Herrn Haumann in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vom 28. November 2013 angeforderte Trennungs- und Spartenrechnung der ZAUG gGmbH

vorgelegt.

Nachfragen von Herrn Haumann und Herrn Kreistagsvorsitzenden Funck zur Spartenrechnung werden von Frau Landrätin Schneider und der Geschäftsführerin der ZAUG gGmbH, Frau Neumaier, beantwortet

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald teilt zunächst mit, dass der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014 am 18.11.2013 der Oberbürgermeisterin der Stadt Gießen sowie der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern des Landkreises mit der Bitte zugeleitet wurde, eventuelle Stellungnahmen bis 25.11.2013 einzureichen. Diese Fristsetzung sei erfolgt, damit die Möglichkeit bestehe, über etwaige Stellungnahmen den Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss bereits in seiner 1. Beratung des Haushaltes 2014 am 28.11.2013 informieren zu können. Herr Oßwald stellt fest, dass bis zum heutigen Tage keine schriftlichen Stellungnahmen im Rahmen des Anhörungsverfahrens vorliegen.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald erläutert danach die vorliegenden Veränderungen im Ergebnishaushalt mit einer Verschlechterung des geplanten Jahresergebnisses um 1.302.000 € und Veränderungen im Finanzhaushalt in Höhe von 515.000 €.

Zur Änderungsliste des Kreisausschusses ergeben sich keine Nachfragen.

Vorstellung und Erläuterungen von Balance Score Cards (BSC):

Es werden folgende BSC´s vorgestellt:

Die Leiterin des Zentralen Vergabemanagements, Frau Eckhard, erläutert die BSC zum Produkt 11.1.09 auf Seite 75.

Die stellvertretende Leiterin des Fachdienstes Verkehr, Frau Brazill, stellt die BSC für den Bereich des Verkehrswesens (Produkt 12.2.04) auf Seite 123/124 vor.

Auf Nachfrage von Herrn Haumann zu seiner in der Sitzung des HFR am 28.11.2013 gestellten Frage zur Gebührenentwicklung im Verkehrswesen verweist Frau Brazill auf Mehreinnahmen im Haushaltsjahr 2012, die mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und höheren Zulassungszahlen von Neuwagen in diesem Jahr begründet werden.

Vor der Abstimmung zum Haushalt 2014 werden die Tagesordnungspunkte 2.1, 2.2 und 2.3 beraten und zur Beschlussempfehlung abgestimmt.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlungen für den Kreistag ab:

Abstimmung über den Gesamthaushalt einschließlich aller Änderungen (Haushaltsänderungsliste des Kreisausschusses sowie die beschlossenen Anträge zu 2.1, 2.2 und 2.3):

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen)

2.1. Stellensituation im Team Asyl; hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 10. April 2013 (Vorlage Nr. 0654/2013)
--

Zu den Stellenbesetzungen im Bereich des Flüchtlingswesens gibt Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald ein Schreiben des Regierungspräsidiums Gießen vom 10.12.2013 (**Anlage**) bekannt.

Aus der Sitzung des Fachausschusses liegt als Ergänzung zum Hauptantrag folgender Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vor:

„Es wird folgender Vermerk zum Stellenplan angebracht: Die beiden Stellen werden unbefristet besetzt, wenn das Regierungspräsidium die Stellen anerkennt, das Personalkostenbudget entsprechend erhöht und die Einnahmen berücksichtigt werden.“

Der Vorsitzende des Kreisausländerbeirates, Herr van Slobbe, übernimmt diesen Antrag nicht und hält den Hauptantrag des Kreisausländerbeirates aufrecht. Er bittet um folgende Änderung des Änderungsantrages:

„Die beiden Stellen werden unbefristet besetzt. Beim Regierungspräsident wird dahingehend beantragt, dass die Stellen anerkannt, das Personalkostenbudget entsprechend erhöht und die Einnahmen berücksichtigt werden.“

An der Aussprache beteiligen sich weiterhin Herr Dr. Simon, Herr Pilger, Herr Haumann, Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall, Herr Knoche, Herr Fraktionsvorsitzender Spandau, Frau Landrätin Schneider und Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlungen für den Kreistag ab:

Abstimmung über den Änderungswunsch des Kreisausländerbeirates:

Ablehnung (mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen)

Abstimmung über den unveränderten Änderungsantrag aus dem Fachausschuss:

Zustimmung (mehrheitlich bei 7 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung)

Abstimmung über den dadurch geänderten Hauptantrag:

Zustimmung (mehrheitlich bei 7 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung)

2.2. Stellensituation im Jugendbildungswerk (JBW); hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 9. Oktober 2013 (Vorlage Nr. 0772/2013)
--

Aus der Sitzung des Fachausschusses liegt als Ergänzung zum Hauptantrag folgender Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vor:

„Es wird folgender Vermerk zum Stellenplan 2014 ausgewiesen: Diese zusätzliche Stellen werden im Stellenplan 2014 ausgewiesen. Sie werden mit einer Bedingung versehen: Diese Stellen können nur dann dauerhaft geschaffen werden, wenn die Aufsichtsbehörde in Mittelhessen ebenso wie die Aufsichtsbehörde in Südhessen den Zuschuss des Landes in Höhe von 60 % berücksichtigt und das Personalkostenbudget entsprechend erhöht. Dies soll auch für andere Stellen, für die Einnahmen erzielt werden, gelten.“

Der Vorsitzende des Kreisausländerbeirates, Herr van Slobbe, übernimmt diesen Antrag nicht und hält den Hauptantrag des Kreisausländerbeirates aufrecht. Er bittet darum, die in dem Änderungsantrag vorgesehene Bedingung in einen Appell an das Regierungspräsidium umzuwandeln.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Hamel, Herr Pilger und Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlungen für den Kreistag ab:

Abstimmung über den Änderungsantrag aus dem Fachausschuss:

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen)

Abstimmung über den Änderungswunsch des Kreisausländerbeirates:

Ablehnung (einstimmig bei 1 Stimmenthaltung)

Abstimmung über den geänderten Hauptantrag:

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen)

2.3. Derivate/Zins-SWAPs;
hier: Antrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel (Linkes Bündnis) vom
7. Oktober 2013 (Vorlage Nr. 0779/2013)

Herr Hamel ändert die Begründung seines Antrages (ersatzlose Streichung der Ziffer 2), da er hier versehentlich von falschen Annahmen ausgegangen sei, hält den Antrag aber im Übrigen aufrecht.

Herr Fraktionsvorsitzender Nachtigall erklärt auf Nachfrage seinen Vorschlag aus der Sitzung vom 14. November 2013 zum Initiativantrag:

„Sollten Zins-Swaps oder andere Zins-Derivate eingesetzt werden, ist unverzüglich in der folgenden Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses darüber zu berichten.“

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlungen für den Kreistag ab:

Abstimmung über den Hauptantrag:

Ablehnung (einstimmig)

Abstimmung über den Initiativantrag des Fraktionsvorsitzenden Nachtigall:

Zustimmung (einstimmig)

3. Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Gießen zum Haushaltsplan 2014;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. November 2013
(Vorlage Nr. 0785/2013)

Das eigentliche Haushaltssicherungskonzept liegt in ergänzter Fassung vor. Im Haushaltssicherungskonzept 2014 wurden keine inhaltlichen Änderungen, sondern lediglich bei einigen Konsolidierungsmaßnahmen Hinweise eingefügt, auf welche Bezugsgröße bzw. Ausgangsbasis sich die konkreten Maßnahmen beziehen.

Eine Nachfrage von Herrn Hamel zur Maßnahme Nr. 56 (Forderung nach einer Gewinnabführung durch die Sparkasse Gießen) wird von Frau Landrätin Schneider beantwortet.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlungen für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen)

4. Wirtschaftsplan 2014 des Servicebetriebes Landkreis Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 5. November 2013
(Vorlage Nr. 0791/2013)

Herr Haumann begründet die Ablehnung der CDU-Fraktion mit dem Hinweis darauf, dass der Eigenbetrieb im Vergleich zu dem privaten Vorgängermodell der Reinigungs- und Hausmeisterdienste (IFM) Mehrkosten verursache.

Frau Landrätin Schneider widerspricht dieser Aussage und verweist auf den Erfolgsplan (Seite 6 und 7 des Wirtschaftsplanes), wonach sich die Kosten des Eigenbetriebes im Vergleich zu den Ergebnissen des Jahres 2011 nicht erhöht haben.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen)

5. Servicebetrieb Landkreis Gießen. Bestellung des Prüfers für die Eröffnungsbilanz 2013 und die Jahresabschlüsse für 2013 - 2016;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 14. Oktober 2013
(Vorlage Nr. 0782/2013)

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

6. Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Prüfungstätigkeit der Revision des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 29. Oktober 2013
(Vorlage Nr. 0786/2013)

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

7. Elfte Satzung zur Änderung der Abfallsatzung und der Abfallgebührensatzung des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. November 2013
(Vorlage Nr. 0790/2013)

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

9. Abschluss eines Vergleiches in Verwaltungsstreitverfahren um Fleischbeschaugebühren;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 15. November 2013
(Vorlage Nr. 0799/2013)

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

10. Mitteilungen und Anfragen

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald teilt mit, dass der Kreisausschuss am 9. Dezember 2013 von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von bis zu 6.670.000 € in den Produktbereichen Soziale Leistungen und Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kenntnis genommen habe. Diesen Haushaltsüberschreitungen stehen Verbesserungen auf Ertragsseite in Höhe von 2.650.000 € gegenüber, sodass ein Nettomehraufwand für die vorgenannten Produktbereiche in Höhe von ca. 4,0 Mio. € zu erwarten sei. Mit Blick auf das zu erwartende Gesamtjahresergebnis 2013 wirken sich diese Mehraufwendungen mit einer Verschlechterung des Haushaltsdefizites von 13,1 auf 14,9 Mio. € aus.



Matthias Klose
Ausschussvorsitzender



Klaus Dieter Schmitt
Schriftführer

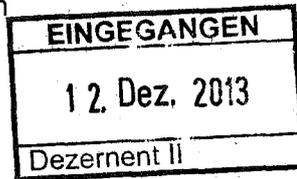
Anlagen:

1. Verfügung des RP Gießen zu den Stellbesetzungen im Bereich des Flüchtlingswesens



Regierungspräsidium Gießen • Postfach 10 08 51 • 35338 Gießen

Herrn
Ersten Kreisbeigeordneten des
Landkreises Gießen
Dirk Oßwald
Riversplatz 1-9
35394 Gießen



Geschäftszeichen: I 12.6 - 7 | 28

Bearbeiter/-in: Herr Linne
Telefon: 0641 303-2027
Telefax: 0641 303-2122
E-Mail: udo.linne@rpgi.hessen.de
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:

Datum: 10. Dezember 2013

**Stellenbesetzungen im Bereich des Flüchtlingswesens
hier: Ausschreibungen bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für
Flüchtlinge – Artikel in der Gießener Allgemeinen vom 05.12.2013**

Sehr geehrter Herr Oßwald,

durch den o.a. Artikel habe ich erfahren, dass Sie beabsichtigen, im Bereich des Flüchtlingswesens und im Jugendbildungswerk neue Stellen zu schaffen und begründen dies damit, dass auch in meinem Hause jüngst fünf unbefristete Stellen im Bereich Asyl ausgeschrieben wurden.

Zur Klarstellung möchte ich jedoch auf Folgendes hinweisen. Bei den fünf Stellen handelt es sich um die Nachbesetzung von Stellen bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge, die zu meinem Geschäftsbereich gehört. Richtig ist, dass die Besetzung unbefristet erfolgen soll.

Bei diesen beabsichtigten Stellenbesetzungen besteht jedoch allenfalls ein zeitlicher Zusammenhang zum aktuell hohen Arbeitsanfall bei der Dienststelle. Es handelt sich ausnahmslos um Stellen aus dem gegenwärtigen Stellenkontingent der Dienststelle, die aufgrund von Ausscheidensfällen frei werden oder schon frei sind.

Somit geht es bei allen Stellen um die Nachbesetzung vorhandener Stellen, die auch ohne den Anstieg der Flüchtlingszahlen und damit des Arbeitsanfalls bei der Dienststelle vorgenommen worden wären.

Die Personalmaßnahmen dienen dem angesichts der Arbeitssituation notwendigen Erhalt des vorhandenen Personalbestandes und nicht einer Erweiterung.

Hausanschrift:
35390 Gießen • Landgraf-Philipp-Platz 1 – 7
Postanschrift:
35338 Gießen • Postfach 10 08 51
Telefonzentrale: 0641 303-0
Zentrale Telefax: 0641 303-2197
Zentrale E-Mail: rp-giessen@rpgi.hessen.de
Internet: <http://www.rp-giessen.de>

Servicezeiten:
Mo. - Do. 08:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 15:30 Uhr
Freitag 08:30 - 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

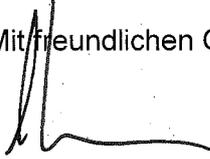
Fristenbriefkasten:
35390 Gießen
Landgraf-Philipp-Platz 1 - 7



Ich widerspreche daher dem im Artikel entstehenden Eindruck, ich würde in meinem Geschäftsbereich neue Stellen unbefristet schaffen und gleichzeitig Ihnen lediglich eine befristete Besetzung genehmigen.

Ich bitte, dies bei Ihrer weiteren Vorgehensweise zu berücksichtigen und den Sachverhalt bezüglich der Stellenbesetzungen bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in den Gremien klarzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'W' followed by a horizontal line.

Dr. Witteck
Regierungspräsident